

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wickendorf, Medewege am 19.07.2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Freiwillige Feuerwehr Wickendorf

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Döring, Karin	entsandt durch die Fraktion DIE LINKE
Winkler, Jan	entsandt durch CDU-Fraktion
Matthias Baerens	entsandt durch die Fraktion DIE GRÜNEN
Steinmüller, Rolf	entsandt durch die Fraktion Unabhängiger Bürger
Heine, Sebastian	entsandt durch die SPD-Fraktion

Gäste

lt. Teilnehmerliste

Leitung: Karin Döring

Schriftführer: Jan Winkler

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 10.05.2017
3. Beschlussvorlage 01035/2017 – Bebauungsplan „Wickendorf-West“
4. Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung**
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 14.06.2017

Aufgrund der erheblichen Bürgerbeteiligung an dieser Sitzung wird der Beschluss über die Sitzungsniederschrift auf die nächste reguläre Sitzung einvernehmlich vertragen.

zu 3 Beschlussvorlage 01035/2017 – Bebauungsplan Wickendorf-West

Frau Music und Herr Thiele erläutern den aktuellen Planungsstand zum Bebauungsplan „Wickendorf-West“. In diesem Zusammenhang wird auf den frühen Planungsstand verwiesen, welcher abschließende Aussagen zu etwaigen Themen nicht zulasse.

Zum aktuellen Zeitpunkt werde mit einer Bebauung im Umfang von 140-160 Ein- und Zweifamilienhäusern geplant. Eine Obergrenze plane die Stadt nicht.

Die Wohnungsmarktprognose (2015) verweise auf einen weiterhin wachsenden Bedarf. Naturbezogene Ausgleichsflächen werden u.a. durch die Altlastbeseitigung sowie Aufwertung des Biotops realisiert. Eine alternative Bebauung zwischen Groß Medewege und Carlshöhe ist aufgrund eines europäischen Vogelschutzgebietes nicht mehr möglich.

Es wird mitgeteilt, dass keine Erschließungskosten (Straßen pp.) auf die Anlieger umverteilt werden. Dass auch die Anlieger für Erschließungsmaßnahmen der Stadtwerke nicht herangezogen werden, kann nicht garantiert werden. Es werde jedoch davon ausgegangen, dass dieses nicht der Fall sei.

Die im vorliegenden Beschluss vorgenommene Einbeziehung der Bestandsgebäude wird korrigiert. Die Grenze des Bebauungsgebietes wird nach Westen, hinter die Bestandsgebäude verlegt. Hinsichtlich der ehemaligen Pacht- bzw. an die Bestandsgrundstücke angrenzenden Naturflächen seien etwaig individuelle Lösungen denkbar.

Nach einer weitreichenden und engagierten Diskussion zwischen den Bürgerinnen und Bürgern mit den Vertretern der Stadtverwaltung sowie des Ortsbeirates, hat dieser über die vorbezeichnete Vorlage zu beschließen.

Die vorliegende Beschlussvorlage wird einstimmig abgelehnt.

Der Ortsbeirat stellt einen Änderungsantrag mit nachstehenden Hinweisen/Maßgaben.

- Der dörfliche Charakter (Allgemeinverständnis) des Ortsteils muss erhalten bleiben. Vor diesem Hintergrund ist die Bebauung auf maximal 80 Gebäude (Ein- & Zweifamilienhäuser) in lockerer Bebauung zu begrenzen.
- Die Infrastruktur (Straße, Wege, Abwasserproblematik, NVS) muss dem Bedarf angepasst werden.
- Die Bestandseigentümer sind an Erschließungskosten nicht zu beteiligen und werden nicht in den B-Plan mit aufgenommen.
- Dem zunehmenden Verkehrslärm (auch in Groß Medewege) muss durch geeignete Maßnahmen entgegengewirkt werden.
- Die Pächter bzw. unmittelbaren Grundstücksanlieger des westlichen „Naturstreifens“ erhalten ein Vorkaufsrecht.
- Die Bebauung ist derart zu realisieren, dass der naturbezogene Charakter erhalten bleibt.

zu 4 Sonstiges
Keine dokumentationsbedürftigen Themen

gez. Karin Döring

Vorsitzende

gez. Jan Winkler

Protokollführer